

P2.93. Verkehrsüberwachung, Verkehrsdienst

2007/39

Veloverkehr in Dietikon

Postulat

Elsbeth Preisig, Mitglied des Gemeinderates, und 9 Mitunterzeichnende haben am 2. November 2007 folgendes Postulat eingereicht:

"Ich bitte den Stadtrat, die Situation für den Veloverkehr aus den verschiedenen Quartieren ins Zentrum zu verbessern und geeignete Massnahmen vorzusehen, um den Anteil des Veloverkehrs generell zu erhöhen.

Begründung:

Es ist ein relativ gefährliches Unterfangen mit dem Velo ins Zentrum zu gelangen, insbesondere über die Zürcherstrasse, die Bremgartnerstrasse und die Badenerstrasse. Alle diese Strassen verfügen über keinen separaten Velostreifen. Es kann den Velofahrern auch nicht zugemutet werden, dass sie lange Umwege fahren müssen, um ins Zentrum zu gelangen. Speziell gefährdet sind Kinder. Kinder, die nicht über ausgesprochen gute Fahrfähigkeiten verfügen, können auf diesen Wegen nicht sicher ins Zentrum gelangen, auch nicht in Begleitung.

Ein gut ausgebautes Velonetz stellt auch für die Zukunft, wo vermehrt Arbeiten und Wohnen am selben Ort vorgesehen ist, einen Standortvorteil dar.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie zur Verbesserung gefährlicher Streckenabschnitte und zur Schliessung von Radweglücken hat der Regierungsrat Massnahmen im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs beschlossen. Ich bitte den Stadtrat sich dafür einzusetzen, dass die Kantonsstrassen im Zuge dieses Bauprogramms für den Veloverkehr sicher gestaltet werden."

Mitunterzeichnende:

Rolf Steiner
René Stucki
Peter Wettler

Catherine Peer
Esther Tonini
Andreas Blömeke

Rosmarie Joss
Maria Spielmann
Lukas Neff

Wir bringen Ihnen und dem Stadtrat dieses Postulat im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Andres Beutter
Präsident

Hugo Kreyenbühl
Sekretär

dd 1102veloverkehr.doc

versandt am: